

Statistik informiert ...

Nr. 14/2016

2. Februar 2016

Gewaltdelikte in Schleswig-Holstein 2014

Zahl der Verurteilten gesunken

Im Jahr 2014 haben die Strafgerichte in Schleswig-Holstein 793 Männer und Frauen wegen Gewaltdelikten verurteilt. Das sind 16 Prozent weniger als im Vorjahr. Bei einem Fünftel der Verurteilten wurde eine Freiheits- oder Jugendstrafe ohne Bewährung verhängt und bei 44 Prozent setzten die Gerichte die Freiheits- bzw. Jugendstrafe zur Bewährung aus, so das Statistikamt Nord.

Geldstrafen nach allgemeinem Strafrecht kamen bei zwölf Prozent und erzieherische Sanktionen des Jugendstrafrechts bei 23 Prozent der Verurteilten zur Anwendung.

15 Prozent aller schuldig Gesprochenen waren Jugendliche (zum Tatzeitpunkt zwischen 14 und 17 Jahre alt) und weitere 20 Prozent zählten zu den Heranwachsenden (18 bis 20 Jahre). Frauen stellten acht Prozent der Verurteilten und der Anteil der Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit betrug 15 Prozent. Bereits vorbestraft waren 62 Prozent der Straftäterinnen und -täter.

Bei allen Jugendlichen sowie bei 98 Prozent der Heranwachsenden kam das Jugendstrafrecht zur Anwendung. Das entspricht 35 Prozent aller verurteilten Personen.

Von den Schuldsprüchen ergingen 61 Prozent wegen gefährlicher Körperverletzung. Auf räuberische Erpressung entfielen 15 Prozent, auf Raub und schweren Raub 13 Prozent.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Wegen Gewalkriminalität Verurteilte in Schleswig-Holstein 2014 nach Straftaten

Hauptstraftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Anzahl
gefährliche Körperverletzung (§ 224)	487
räuberische Erpressung (§ 255)	120
Raub, schwerer Raub (§ 249, 250)	107
Mord, Totschlag (§ 211, 212, 213)	18
Vergewaltigung, Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 177, 178) ¹	15
räuberischer Diebstahl (§ 252)	28
übrige Gewaltdelikte ²	18
Verurteilte insgesamt	793

¹ einschließlich schwerwiegender Fälle der sexuellen Nötigung

² Tötung auf Verlangen (§ 216), Raub mit Todesfolge (§ 251), räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a), Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227), Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231), schwere Körperverletzung (§ 226), erpresserischer Menschenraub (§ 239a), Geiselnahme (§ 239b), Angriffe auf den Luft- und Seeverkehr (§ 316c)

Anteile der Hauptstraftaten an den wegen Gewaltdelikten Verurteilten in Schleswig-Holstein 2014

